

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

deutschlandweit sind die Inzidenzwerte wieder deutlich angestiegen und auch unsere Schule ist davon nicht ausgenommen. Derzeit haben wir insgesamt 7 positive Fälle unter unseren Schülern.

8 weitere Schüler/-innen befinden sich, da sie Kontaktpersonen der Kategorie I zu einer positiv getesteten Person sind, derzeit in Quarantäne.

Bei den aufgetretenen positiven Fällen ist, bis auf einen Fall, die Ansteckung mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit außerhalb der Schule erfolgt. Bei diesem einen Fall vermuten wir eine Ansteckung beim Basketballspielen in der Hofpause ohne Maske.

Unser Ziel ist es, die Gefahr der Ansteckung in der Schule so gering wie möglich zu halten. Wir bitten deshalb darum, dass sich auch die geimpften Schüler/-innen und Lehrer/-innen weiter freiwillig testen.

Vorsichtig sind wir auch in allen Fällen, in denen ein engerer Kontakt zu einem positiven Fall aufgetreten ist, ohne dass dieser Kontakt als Kontakt der Kategorie I eingestuft wurde. Hier bitten wir die betroffenen Schüler/-innen, sich eine Woche an allen Tagen zu testen. Die zusätzlichen Schnelltests bekommen diese Schüler/-innen vor dem Unterricht im Sekretariat. Wir danken unserem Förderverein, der uns ermöglicht, so eine höhere Sicherheit an unserem Gymnasium zu schaffen.

Schüler/-innen, die sich isolieren müssen oder in Quarantäne sind, können online am Unterricht teilnehmen, sobald sie keine Krankheitsanzeichen mehr haben. Erkrankte Schüler/-innen sollen genesen und sich erholen, diese nehmen nicht am Onlineunterricht teil.

Bei 7 positiven Fällen an der Schule ist es sehr wahrscheinlich, dass die Corona-Warn-App einen Risikokontakt meldet, auch wenn im Klassenverband kein positiver Fall aufgetreten ist. So meldete die Warn-App bei mehreren Schülern einer 10. Klasse einen Risikokontakt, ohne dass in dieser Klasse ein Fall aufgetreten war. Wir haben dann festgestellt, dass die Schüler genau eine Etage über einem Schüler der 9. Klasse saßen, der sich außerhalb der Schule angesteckt hatte und auch in seiner Klasse niemanden weiter angesteckt hatte. Sollte die Warn-App einen Risikokontakt melden, können wir auch in diesem Fall eine Woche täglich testen.

Dass bisher so wenig Ansteckungen in der Schule erfolgt sind, führen wir einerseits auf die hohe Impfquote und andererseits auf die konsequente Umsetzung der Hygieneregeln zurück. Wir bitten darum, diese auch außerhalb der Schule zu beachten und zum Beispiel auf ein Umarmen beim Begrüßen zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Uhlig

8.11.2021